

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Kallis Montagspost

Ausgabe 22/2020 16. November 2020

Die Favoriten setzten sich durch

Bestzeiten am laufenden Band beim Olper Vereins-Cup

Am 31. Oktober, nur wenige Tage vor dem neuerlichen Corona-Lockdown, beendete die Olper Leichtathletik den erstmals ausgetragenen Vereins-Cup im Mittel-/Langstreckenwettbewerb. In der wettkampffreien Zeit vor den Sommerferien wurden im Olper Kreuzbergstadion die Mittelstrecken über 800 Meter und 1.000 Meter angeboten sowie die 2000 Meter Langstrecke. Unter strikter Beachtung der Corona-Schutzverordnung liefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die angebotenen Strecken in den Monaten Juni bis Oktober lediglich „auf Zeit“. Die Zeitergebnisse flossen in eine Punktwertung ein.



Siegerehrung für die Ausdauerspezialisten

Mit 29 Kindern und Jugendlichen der Altersklassen U 12 bis U 16 war die Beteiligung erfreulich hoch. 20 von ihnen kamen schließlich in der Wertung. Voraussetzung dafür war die Teilnahme an allen drei Streckenangeboten.

ECHTE BIGGEWINNERTYPEN:

Viel Erfolg dem Leichtathletik-Team Olpe! www.bigge-energie.de

**BIGGE
ENERGIE**
Natürlich von hier.



Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Mit der maximal erreichbaren Ausbeute von 15 Punkten gewann in der Klasse M 14 Finn Weber vor Julius Kostewitz mit 12 Punkten. Finn gewann die 800 Meter in 2:36,79 Minuten, die 1000 Meter in 3:21,9 Minuten und die 2000 Meter in 7:29,6 Minuten. Eine überragende Serie!

In der Klasse MJ 12 siegte in gleicher Manier Vico Lamprecht vor Jannik Hesse. Vico unterbot über 800 Meter die 3-Minuten-Marke deutlich und schaffte es in 2:54,27 Minuten ins Ziel. Für die 1000 Meter benötigte er 4:04,1 Minuten und für die die 2000 Meter 8:45,0 Minuten. Über die Langstrecke kam ihm der ausdauerstarke Jannik Hesse am nächsten. Mit der Zeit von 8:56,4 Minuten blieb Jannik unter der 9-Minuten-Marke.

In der MK 10 siegte schließlich Johann Herchenröder mit 15 Punkten vor Benjamin Drach, der 12 Punkte einsammeln konnte. Besonders bemerkenswert ist Johanns Zeit über die 2000 Meter, die er in 9:34,7 bewältigte.

Zu immer neuen persönlichen Bestzeiten eilten auch die Mädchen in den Monaten Juni bis Oktober. In der Klasse WJ 14 bewältigte Marie Teuber die 800 Meter in 2:52,4 Minuten, die 2000 Meter in 8:38,6 Minuten. Die 1000 Meter ließ sie terminbedingt aus, so dass sie für die Gesamtwertung nicht infrage kam.

In der W 13 liefen „Lena und Lena“ zu spektakulären Ergebnisse. Lena Gehrman, die die Westfälische Landesbestenliste mit einer Zeit von 2:29,14 Minuten anführt (vor Leni Heydenreich, LG Olympia Dortmund, 2:29,65) sammelte in allen drei Disziplinen die volle Punktzahl. Ihre Zeiten: 800 Meter in 2:35,45 Minuten, 1000 Meter in 3:35,7 Minuten und die 2000 Meter in 7:32,2 Minuten. Die zweitplatzierte Lena Kindopp kam ihr auf der 1000-Meter-Distanz am nächsten mit einer Zeit von 3:38,2 Minuten.

In der Klasse WJ 12 kam es ebenfalls zu einem Favoritenerfolg. Hier siegte Daria Popov mit 15 Punkten vor Anna Schlösser (12), Laura Bungart (9) und Nesa Shabani (4). Knapp wurde es lediglich im Rennen über 800 Meter. Hier blieben Daria mit 2:54,04 Minuten, Anna mit 2:54,97 Minuten und Laura mit 2:57,83 Minuten dicht beieinander.

Die Klasse WK 11 war mit 6 Teilnehmerinnen am stärksten besetzt. Sara Drach holte mit Siegen in sämtlichen drei Disziplinen die volle Punktzahl von 15 Zählern vor Mara Kipke (11), Amelie Kühlmann (9) und Paulina Schröder (6). Die mit Abstand Schnellste über die 800 Meter Distanz war Adriana Pacolli mit einer Zeit von 3:03,46 Minuten. Sie gelangte jedoch, ebenso wie Julia Ochel, die mit 4:24,3 Minuten Drittschnellste über 1000 Meter wurde, nicht in die Gesamtwertung.

Und schließlich gab es auch in der Klasse WK10 eine eindeutige Siegerin, nämlich Thea Köhler. Sie gewann die 800 Meter in 3:13,36 Minuten, die 1000 Meter in 4:29,6 Minuten und die 2000 Meter in 10:55,9 Minuten. In der Gesamtwertung siegte sie mit 15 Punkten vor Emmi Weber (12). Gemeinsam auf den dritten Platz gelangten Paula Hesse und Sara Leubner mit jeweils 9 Punkten.

Die Siegerinnen und Sieger ihrer jeweiligen Altersklasse erhielten einen Pokal, die Inhaber der weiteren Platzierungen eine Medaille.

Eine Neuauflage des Vereins-Cups im kommenden Jahr ist geplant, wenn die Bedingungen es zulassen, eventuell in offener Form untere Beteiligung der weiteren Vereine des Kreises Olpe.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Attraktive Werbetafeln zieren die Tribünenüberdachung Exklusivpartnermodell überzeugt unsere Förderer

Das triste Grau der Rückwand unserer Tribünenüberdachung ist Vergangenheit. Die Firma Koch Werbetechnik hat unsere Exklusivpartner im schicken Design und in einer ausgewogenen farblichen Abstimmung dargestellt. Von Zuschauern nicht zu verdecken und oberhalb der 60 Meter langen Sprintbahn gut sichtbar sind die Tafeln an höchstmöglicher Stelle im Stadion platziert. Bereits beim Passieren des Eingangs der Sportstätte springen die Farben wohltuend ins Auge, und bei Dunkelheit wird der gesamte Bereich direkt beleuchtet. So macht erstklassige Werbung Freude.



Überzeugend auf unsere Partner wirkte offensichtlich unser Angebot in Form eines Exklusivmodells, welches bei vielen in eine langfristige Kooperation mit gegenseitiger Unterstützung hinausläuft. Dazu gehören teilweise auch attraktive Rabattabkommen.

Nachstehend eine Übersicht über unsere Werbepartner, mit denen wir bereits Verträge abgeschlossen haben:

Autohaus Hunold GmbH, Ziegeleistraße 32, Olpe

Sport Messerer, Stammhaus Gummersbach-Derschlag, Klosterstraße 39, Gummersbach

Sparkasse Olpe, Westfälische Straße 9, Olpe

Linden Apotheke, Inhaber Dr. Gerd Franke, Martinstraße 4, Olpe

Hufnagel Service GmbH, Olpe

Metzgerei und Partyservice Weber, Kurfürst-Heinrich-Straße 47, Olpe

Malerfachbetrieb Hanses GmbH, Altenkleusheimer Straße 6, Olpe

OEGA Reifenservice, Zu Hildringhausen 25, Olpe

Fahrschule Annette Bicher, Kampstraße 19, Olpe



Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Getränke Reese, Napoleonstraße 24, Drolshagen
Forbis Balkon- und Treppenbau GmbH, Alte Landstraße 12, Olpe
Koch Werbetechnik, Am Daßenborn 5, Wenden

Gespräche mit weiteren potenziellen Partnern laufen derzeit.

Wir bedanken uns bei allen, die uns, die Olper Leichtathletik mit den Trägervereinen Ski-Club Olpe und Turnverein Olpe, durch ihre Werbemaßnahme unterstützen. Die Erlöse gehen schwerpunktmäßig in der Förderung der Kinder- und Jugendarbeit.

In den kommenden Ausgaben der Montagspost werden wir unsere Partner jeweils einzeln vorstellen und die Kooperationsvereinbarungen im Detail erläutern.

Leichtathletik und Corona

Die Olper Leichtathletik ist auch in dieser schwierigen Zeit aktiv und bemüht sich auf verschiedenen Wegen, die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Training zu halten. Dazu versenden Trainer Trainingspläne an die Mitglieder ihrer Trainingsgruppen. Die Coronaschutzverordnung des Landes NRW bietet zudem der Leichtathletik als Individualsportart die Möglichkeit, allein oder zu zweit beziehungsweise auch im Familienverbund ein leichtathletisches Training zu absolvieren. Trainer und Vereinsführung bemühen sich aktuell intensiv, hierfür die notwendigen Strukturen zu schaffen. Der gleichzeitige Schutz vor Neuinfektionen ist dabei das vorrangige Ziel.

Zu diesem Thema füge ich Auszüge aus einem Bericht der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 7.11.2020 bei unter der Überschrift:

Kampf um den Nachwuchs

Corona lähmt und bewegt: Geschlossene Sportstätten und verbaute Perspektiven führen zu erstaunlichen Reaktionen. Dem Rückzug von Medaillenkandidaten stehen Aufnahmestopps von Vereinen gegenüber.

..... Der Stillstand des Sports ist in Wirklichkeit keiner. Statt zu verzagen und zu jammern, bereitet sich auch die Basis auf die kürzesten Tage und die längsten Nächte des Jahres vor. Hallen werden weiterhin nicht genutzt werden dürfen? Dann treffen wir uns draußen! Gegen Kälte hilft dicke Kleidung, gegen Dunkelheit wirken starke Strahler. Überall in Deutschland, da kann man sicher sein, bereiten sich Trainer und Teams darauf vor, mit Lampen aus dem Baumarkt die Nacht zum Tage zu machen. Trainer wie Sozialarbeiter haben derzeit die Aufgabe, nicht den Kontakt abreißen zu lassen. Sie haben erlebt, dass der Lockdown des Frühjahrs, aus dem es gefühlt gleich in die Sommerferien ging, viele Kinder und Jugendliche in einen Zustand versetzt hat, den ein Coach "Netflix- und Spielekonsole-Modus" nennt. Er habe befürchtet, dass die Jungen und Mädchen seiner Trainingsgruppe zu Schulbeginn nicht zurückkehrten, erzählt Lucas Jakubczyk, einer der schnellsten Sprinter Deutschlands und Trainer beim SCC Berlin. Die Eltern hatten keine Zeit, die Schule habe die Kinder nicht aufgefangen, sondern die Ansprüche heruntergefahren. Zu seiner Überraschung kamen alle wieder. Etwa die Hälfte derjenigen, die er kannte, erzählt Jakubczyk, waren gut trainiert, die andere Hälfte außer Form. Und dann kamen, das war die allergrößte Überraschung, mehr als je zuvor. Statt Depression erlebt die Leichtathletik einen Boom - und das ist nicht nur beim SCC so. Im September verhängte der Klub von Jakubczyk einen Aufnahmestopp für seine Abteilung, nicht mal mehr Probetraining ist möglich. Ob U 8 oder U 16: Wer Leichtathlet werden will, muss auf die Warteliste.

Die olympische Kernsportart erfreut sich Corona-bedingter Beliebtheit, weil sie im Freien stattfinden kann, weil sie aus Einzelsportarten besteht und weitgehend unkompliziert ist. Mit der Fernsehübertragung der deutschen Meisterschaften von Braunschweig im August bespielte die Leichtathletik zudem eine von Veranstaltungen weitgehend leergefegte Bühne.....